



MITTEILUNG VON MONTAG 13. NOVEMBER 2017

## **ACHTUNG AUF DIE TRIEBSCHNEEANSAMMLUNGEN**

Die Gefahrenstellen befinden sich hauptsächlich bei Mulden, Rinnen und Triebsschneeansammlungen. Bei diesen Stellen ist der Abgang einer Schneebrettlawine schon bei geringer Zusatzbelastung möglich. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Gleitschneelawinen sind auf steilen Grashängen möglich, während im felsigen Gelände spontane Lockerschneelawinen möglich sind (Absturzgefahr).

Aufgrund der dünnen Schneedecke und des starken Windes, wechseln sich Stellen mit aperen Boden und Triebsschneeansammlungen mit schwachen Schichtaufbau ab. Auf 2000 m liegen 20 bis 50 cm Schnee.

Aufgrund der winterlichen Temperaturen und der schwachen Sonneneinstrahlung verändert sich die Schneedecke nur gering und es bleiben daher die aktuellen Bedingungen auch für die nächsten Tage bestehen.

Bei signifikanten Schneefallereignissen wird eine neue Mitteilung veröffentlicht.

LESEEMPFEHLUNG: Avalanchereport 2016/17 - Schnee- und Lawinensituation im Rückblick:  
<http://wetter.provinz.bz.it/publikationen-lawinen.asp>